

Harald Geißler, Malin Baruschke

IGEK Arendsee

überarbeitete Präsentation zur ersten
Lenkungsgruppensitzung am 06.04.2022



Teilnehmer Workshop I

- **Herr Norman Klebe**
Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee seit 2010
- **Frau Monika Günther**
Leitung Bauamt (inkl. Wirtschaftshof und Liegenschaften)
- **Frau Heike Meyer**
Sachbearbeitung Bauleitplanung, Bauanträge, Fördermittel, Ansprechpartnerin für das IGEK
- **Frau Claudia Schulz**
Geschäftsführung Luftkurort Arendsee GmbH
- **Herr Harald Geißler, Frau Malin Baruschke**
BTE Tourismus- und Regionalberatung

Tagesordnung

Abstimmung zum Auftakt

- **Was ist ein IGEK, warum wird es erstellt**
- **Fragen zum Angebot/Bearbeitungskonzept von BTE**
- **Prioritäten, Herausforderungen, Situation in der Einheitsgemeinde**
 - Kernstadt – alle weiteren Ortschaften/Ortsteile
 - periphere Lage, Perspektive A14 (bis 2030)
 - Nachhaltigkeit – akute Probleme
 - Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus (Unterkapitel von 3.3)
- **Abstimmung und Beteiligung, Zeitschiene**
- **Abstimmung zur Bestandsaufnahme**
 - Demografische Analyse und Prognose (3.1)
 - alle weiteren Bereiche (3.2 bis 3.9)

Vorgegebene Gliederung (hier: IG EK Klötze)

0	Vorwort	1
1	Vorbereitung	2
1.1	Anlass	2
1.2	Beteiligung und Abstimmung	2
1.3	Verknüpfung mit ISEK	4
2	Rahmenbedingungen	5
2.1	Kurzbeschreibung der Stadt Klötze	5
2.2	Übergeordnete Planungsvorgaben und Konzepte	8
2.2.1	Planungsvorgaben auf Landes- und Regionsebene	9
2.2.2	Strategien und Konzepte auf Ebene der Leader-Region	13
2.2.4	Zwischenfazit	14
2.3	Planungsbestand und Konzepte auf kommunaler Ebene	14
3	Bestandsaufnahme	19
3.1	Demografische Entwicklung	19
3.1.1	Regionale Einordnung	19
3.1.2	Demografische Analyse und Prognose	20
3.2	Gemeinde und Bürgerschaft	31
3.2.1	Entwicklung zur Einheitsgemeinde Stadt Klötze	31
3.2.2	Organisation und Beteiligung	31
3.2.2	Vereine	32
3.3	Wirtschaftsförderung / Stärkung der Wirtschaftskraft	37
3.4	Allgemeine Daseinsvorsorge/Basisdienstleistungen	45
3.5	Bedarfsgerechte Infrastruktur	49
3.5.1	Verkehrsinfrastruktur	49
3.5.2	Ver- und Entsorgung, Telekommunikation	54
3.6	Bildung, Erziehung, Familie, Senioren	57
3.7	Freizeit- und Kultureinrichtungen	60
3.8	Bauliche Entwicklung	63
3.9	Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel	66
3.10	Stärken-Schwächen-Profil	69
4	Entwicklungsziele - Darstellung der Zukunftsperspektiven	71
4.1	Das Leitbild	71
4.2	Entwicklungsziele / Zukunftsperspektiven	72
5	Handlungsfelder und Leitprojekte	73
5.1	Handlungsfelder	73
5.2	Leitprojekte und ausgewählte konkrete Maßnahmen	75
6	Monitoring und Evaluation	77
7	Profile der Ortschaften	78
7.1	Ortschaft Dönitz	78
7.2	Ortschaft Immekath	79
7.3	Ortschaft Jahrstedt	81
7.4	Ortschaft Klötze	82
7.5	Ortschaft Kunrau	84
7.6	Ortschaft Kusey	86
7.7	Ortschaft Neuendorf	89
7.8	Ortschaft Neufferchau	92
7.9	Ortschaft Ristedt	93
7.10	Ortschaft Schwiesau	94
7.11	Ortschaft Steimke	95
7.12	Ortschaft Trippigleben	97
7.13	Ortschaft Wenze	98

Zielsetzung (1)

Kompass für künftige Entscheidungen

- **tragfähiges Leitbild für die Entwicklung der gesamten Einheitsgemeinde Stadt Arendsee mit allen Ortschaften, das auf die Auswirkungen des demografischen Wandels reagiert und insbesondere dazu beiträgt,**
 - die Attraktivität und Lebensqualität in allen Ortschaften zu bewahren und zu steigern,
 - die Ortschaften zukunftsgerecht weiterzuentwickeln,
 - die wirtschaftliche Entwicklung inklusive nachhaltigem Tourismus zu fördern und
 - die Perspektive auf den Autobahn-Anschluss Entwicklung in Wert zu setzen (Nachhaltigkeit).
- **Dabei gilt es,**
 - die mit der Bestandsaufnahme erkannten Chancen zu erkennen und zu nutzen,
 - die erkannten Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und ihnen zu begegnen,
 - die Grenzen bisheriger Strategien zu erkennen und neue Strategien zu entwickeln
 - und dabei die Einwohner zu beteiligen und zur Unterstützung gewinnen.

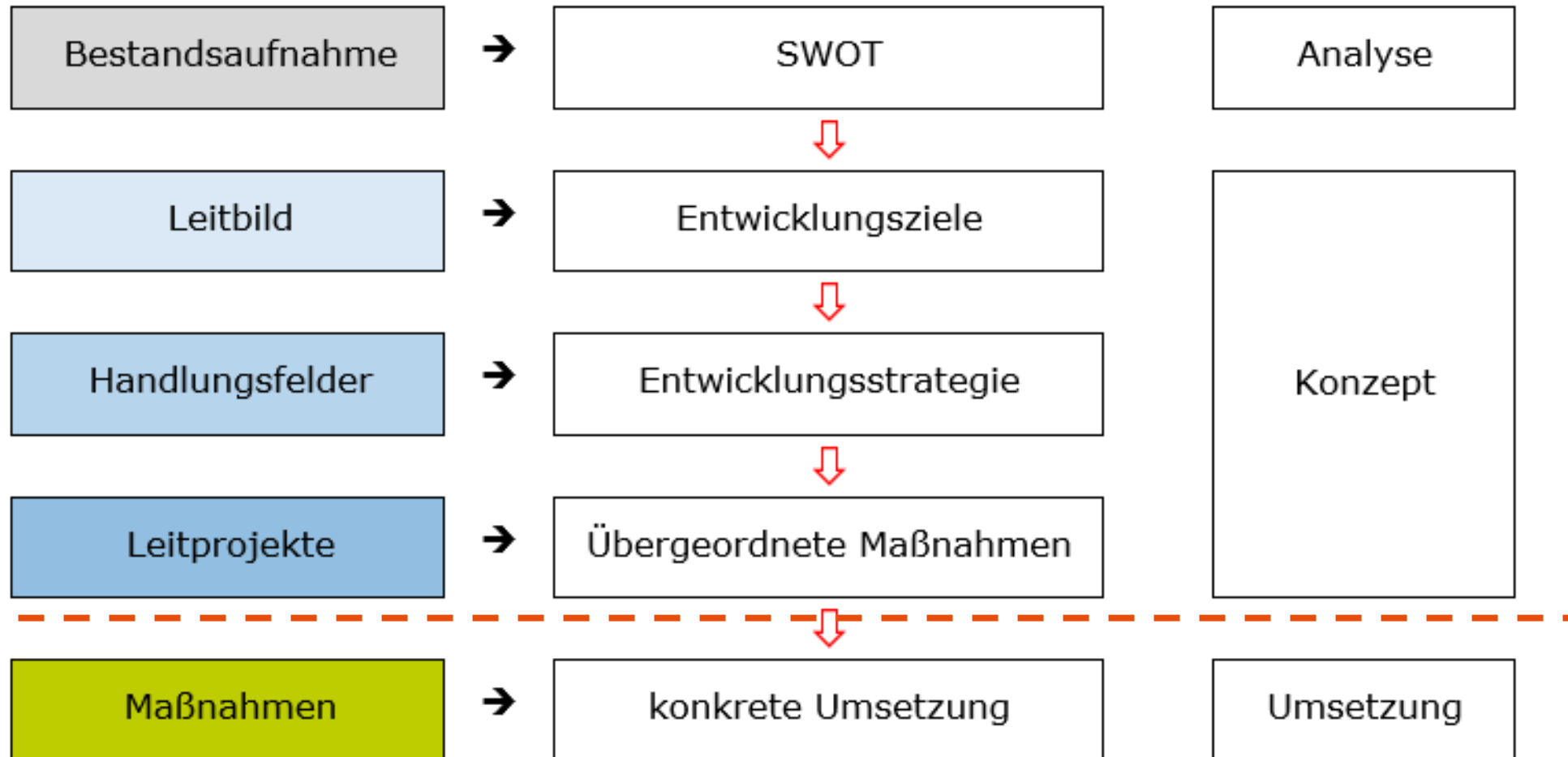
Zielsetzung (2)

Grundlage für die Beantragung/Bewilligung von Fördermitteln

- **Darstellung des Handlungsbedarfs bei relevanten kommunalen Infrastrukturen**
 - Wegenetz, Ortsmitten etc.
- **Formulierung und Begründung von Botschaften an übergeordnete Stellen**
 - ÖPNV, Breitband-Ausbau
 - Ärztemangel
 - Mangel an verfügbaren nutzbaren Bauplätzen (trotz Bestand laut Planung)
- **Betonung der Perspektiven auf touristische Entwicklung**
 - ein touristischer Radweg ist förderwürdig (bewirkt Einkommen von außerhalb)
 - der ortsverbindende Radweg für Einwohner/Schüler nicht

Wichtiger Schritt: das Leitbild

Einordnung des Leitbilds in das Entwicklungskonzept



BTE 2021

Vorschlag zur Abstimmung und Beteiligung

Arbeitsschritte

Einarbeitung

- Material sichten
- Projektstrategie
- Vereinbarung Termine

Bestandsaufnahme

- Inhalte & Themenfelder gemäß Richtlinie
- Kooperation BTE/Arendsee

Bewertung

- Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken in den Themenfeldern
- Berücksichtigung Ergebnisse aus Beteiligungsprozess

Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Leitprojekte

- Formulierung Leitbild
- Begründung Entwicklungsziele
- Ableitung Handlungsfelder
- Untersetzung mit Leitprojekten

Projektabschluss

- Abstimmung Entwurf intern
- Abstimmung Entwurf extern

Interne Abstimmung

Lenkungsgruppe 1

- Vorgehensweise
- Prioritäten, Konfliktfelder
- Zielvorstellungen

Lenkungsgruppe 2

- erste Ergebnisse IGEK (Analyse, Leitbild)

Lenkungsgruppe 3

- Abstimmung Ergebnisse
- weiteres Vorgehen

Öffentliche Abstimmung

Auftakt-Information über die Homepage

- Vorgehensweise, Inhalte
- Beteiligung

3x Orts-Gespräche

Workshops mit Bürgermeistern, Akteuren

2x Fachgespräche

Workshops mit Experten zu ausgewählten Themen

Ergebnispräsentation im Gemeinderat

- Information und Diskussion IGEK Entwurf
- Vorstellung der Leitprojekte

Tagesordnung

Abstimmung zum Auftakt

- Was ist ein IGEK, warum wird es erstellt
- Fragen zum Angebot/Bearbeitungskonzept von BTE
- **Prioritäten, Herausforderungen, Situation in der Einheitsgemeinde**
 - Kernstadt – alle weiteren Ortschaften/Ortsteile
 - periphere Lage, Perspektive A14 (bis 2030)
 - Nachhaltigkeit – akute Probleme
 - Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus (Unterkapitel von 3.3)
- **Abstimmung und Beteiligung, Zeitschiene**
- **Abstimmung zur Bestandsaufnahme**
 - Demografische Analyse und Prognose (3.1)
 - alle weiteren Bereiche (3.2 bis 3.9)

Demografie Analyse und Prognose

Vorschlag: keine wissenschaftliche Ausarbeitung, aber Grundlage/Begründung für Handlungsbedarf

Erkenntnisziele:

- **Gesamtentwicklung in den letzten 10 Jahren (2011 bis 2021)**
 - detailliert (Wanderungssaldo, Geburtensaldo), Grundlage für Prognose
- **Entwicklung in den einzelnen Ortschaften/Ortsteilen**
 - nur Bevölkerungszahl, Erkennen von Unterschieden, Erklärungen
- **Altersstruktur, Durchschnittsalter**
 - Vergleich 2011 – 2021; Ableitung anstehende Herausforderungen
- **Prognose für die nächsten 15 Jahre**
 - Fortschreibung Trends, Hinweis auf Unsicherheit A14, Digitalisierung
- **Entwicklung der Haushaltsgrößen (mit Blick auf Senioren-Haushalte)**
- **künftiger Bedarf an Kita- und Hortplätzen**

Bestandsaufnahme Kap. 3.2 bis 3.9

- **siehe Vorschlag zur Zusammenarbeit Stadtverwaltung – BTE**
 - Zusammenstellungen durch die Stadtverwaltung
 - Excel-Vorlage von BTE
 - Beschreibung und Interpretation („Texten“) durch BTE
- **Vertiefungsthemen für den Auftakt-Workshop (Vorschlag)**
 - Baulandmangel, Leerstand (ALFF: keine Flächenversiegelung)
 - Situation der Vereine (Nachwuchsmangel, Infrastrukturen)
 - Ärztemangel, Nahversorgung, Mobilität
 - Touristische Entwicklung, Erwartung (A14)



Vielen Dank